



## Pressemitteilung

### Sasol O&S erhält Auszeichnung für die beste Innovation

**Hamburg / Brunsbüttel** (22. März 2010) – Nach langer Reise um die halbe Erdkugel erreichte der „Badger“ Ende 2009 sein Ziel - das Sasol Olefins & Surfactants (O&S) Werk in Brunsbüttel. Absender der Trophäe war die Zentrale des Sasol Konzerns in Johannesburg, Südafrika. „Sasol Badger Awards“ ist der Name eines unternehmensinternen Programms, in dem jährlich die besten Teamleistungen der international agierenden Sasol Gruppe in sechs Kategorien – Kundenbetreuung, Produktion, Sicherheit, interne Dienstleistung, Projekt und Innovation – gewürdigt werden. Ein Sasol O&S Team, bestehend aus Kolleginnen und Kollegen aus dem Werk Brunsbüttel, holte die Auszeichnung „Beste Innovation des Jahres 2009“ nun in den Norden Deutschlands.

Sasol O&S nahm das erste Mal am internen Wettbewerb teil und war gleich vorn mit dabei. „Die Auszeichnung ist eine große Ehre für uns“, so Dr. Klaus Diblitz, General Manager Inorganics, einem Geschäftsbereich von Sasol O&S. Sasol O&S, das in Hamburg seinen Sitz hat und in Brunsbüttel eines seiner größten Werke unterhält, ist mit etwa 3.000 Beschäftigten weltweit ein Teil der Sasol Gruppe, für die rund 34.000 Mitarbeiter tätig sind. „An dem Erfolg des Projektes sind Mitarbeiter von Sasol Technology in Südafrika sowie unsere Kollegen der Abteilungen Sales & Marketing, Forschung & Entwicklung, Analytik, Produktion, Technik, Sicherheit sowie die Auszubildenden des Werkes Brunsbüttel beteiligt“, ergänzt Dr. Kay Luttmann, Geschäftsführer der Sasol Germany GmbH und Leiter des Werkes Brunsbüttel, dass mit seinem Produktions-Know-How entscheidend zum Gewinn des Badger beigetragen hat.

Das Team erhielt die Auszeichnung für die Umsetzung einer neuen Methode zur Beschichtung von Tonerden, die die Katalysatorleistung in den Gas-to-Liquid- und Coal-to-Liquid-Produktionsprozessen von Sasol steigern. Sasol, das im Bereich der Umwandlung von Kohle in synthetische Kraftstoffe groß geworden ist, ist führend im Bereich der Gasverflüssigung und unterhält Joint Ventures in Nigeria und Qatar. Die Katalysatoren, deren Trägermaterial aus Tonerden besteht, beschleunigen im Allgemeinen chemische Reaktionen, so auch in den CTL/GTL-Prozessen.

„Die Anerkennung durch den Konzern unterstreicht die besonderen Stärken von Sasol O&S: Innovationskraft, kreative Mitarbeiter sowie Teamgeist“, so Dr. Klaus Diblitz. „Sie zeigt auch, dass die Würdigung und Förderung besonderer Leistungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein wichtiger Erfolgsfaktor für Sasol ist.“

#### **Bildunterschrift:**

Übergabe des Sasol Badger Award in Südafrika (v.l.): Klaus Diblitz, General Manager Inorganics Division, Stephan Schiffler, Manager Production Inorganic Specialities (beide Sasol O&S), Sven Godorr, Komala Jacobsen und Rita Meyer (alle Sasol Technology) und Nolitha Fakude, Sasol Executive Director.

#### **Kontakt:**

Claudia Wagner, Manager Communications & Public Affairs Sasol O&S  
T: +49 40 63684 1408  
M: +49 163 63 684 75  
E: [claudia.wagner@de.sasol.com](mailto:claudia.wagner@de.sasol.com)

#### **Sasol Olefins & Surfactants GmbH**

Anckelmannsplatz 1, 20537 Hamburg  
Telefon: +49 (0)40 63684-1000 Telefax: +49 (0)40 63684-3700 [info@de.sasol.com](mailto:info@de.sasol.com) [www.sasol.com](http://www.sasol.com)

Geschäftsführer: Fleetwood Rawstone Grobler  
Sitz der Gesellschaft: Hamburg Registergericht: Amtsgericht Hamburg HRB 78474



*Dieses Dokument kann Aussagen enthalten, die keine historischen Fakten sind, sondern sich auf Analysen und andere Informationen beziehen, die auf Prognosen zukünftiger Ergebnisse und Schätzungen von Zahlenangaben basieren, die noch nicht endgültig feststehen. Es handelt sich hierbei um zukunftsgerichtete Aussagen, wie sie in dem U.S. Private Securities Litigation Reform Act aus dem Jahre 1995 definiert werden. Worte wie "glauben", "mit etwas rechnen", "erwarten", "versuchen", "anstreben", "werden", "planen", "könnten", "mögen", "bemühen", und "vorhersagen" und ähnliche Ausdrücke sind gewollte Hinweise auf zukunftsgerichtete Aussagen. Derartige Aussagen können jedoch auch auf andere Art kenntlich gemacht worden sein.*

*Es liegt in ihrer Natur, dass zukunftsorientierten Annahmen Risiken und Unsicherheiten innewohnen, seien sie allgemeiner oder spezifischer Art. Das Risiko besteht, dass Voraussagen, Prognosen, Pläne oder andere auf die Zukunft bezogene Aussagen nicht erfüllt werden. Für den Fall, dass ein oder mehrere solcher Risiken eintreten oder sich eine zugrunde liegende Annahme als falsch herausstellt, können tatsächliche Ergebnisse stark von den Erwartungen abweichen. Die Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse von den Plänen, Zielen, Erwartungen, Schätzungen und Bestrebungen in den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, sind in größerer Ausführlichkeit in unserem Registrierungsschreiben bei der United States Securities and Exchange Commission (SEC) in der „Form 20-F“ gemäß dem Securities Exchange Act aus dem Jahre 1934 sowie in weiteren, der SEC übermittelten Berichten nachzulesen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten erst ab dem Tag, an dem sie aufgestellt werden, und wir übernehmen keinerlei Verpflichtungen, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder irgendwelche von ihnen zu revidieren, weder aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse noch aufgrund anderer Begebenheiten.*

## **Sasol Olefins & Surfactants GmbH**

Anckelmannsplatz 1, 20537 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 63684-1000 Telefax: +49 (0)40 63684-3700 [info@de.sasol.com](mailto:info@de.sasol.com) [www.sasol.com](http://www.sasol.com)

Geschäftsführer: Fleetwood Rawstone Grobler

Sitz der Gesellschaft: Hamburg Registergericht: Amtsgericht Hamburg HRB 78474